

ZOOLOGISCHE MEDEDELINGEN

UITGEGEVEN DOOR HET

RIJKSMUSEUM VAN NATUURLIJKE HISTORIE TE LEIDEN
(MINISTERIE VAN CULTUUR, RECREATIE EN MAATSCHAPPELIJK WERK)

Deel 45 no. 6

15 Februari 1971

PARNASSIANA NOVA XLVI NACHTRÄGLICHE BETRACHTUNGEN ZU DER REVISION DER SUBFAMILIE PARNASSIINAE (Fortsetzung 19)

von

CURT EISNER

Mit zwei Tafeln

NOTIZEN ÜBER *PARNASSIUS MNEMOSYNE EPLEKTUS* RÜTIMEYER UND *P.M.PHAIOHYALINUS* RÜTIMEYER

Herr E. Rütimeyer hat in 1969 (Ent. Ges. Basel, (N.F.) 19 (4): 111 und 112-113) zwei Unterarten von *Parnassius mnemosyne* L. beschrieben.

P. mnemosyne eplektus Rütimeyer, Topotypus: Bund-Alp, oberhalb Griesalp, 1680 m, oberes Kiental. Merkwürdig ist, dass der Autor die ihm vorliegenden Exemplare, besonders die ♀, als denen der subsp. *uralka* Bryk und *drenowskyi* Bryk & Eisner nahestehend bezeichnet, anstatt sie mit in der Nähe fliegenden Unterarten zu vergleichen. Nach den Abbildungen zur urteilen, handelt es sich um *P. mnemosyne* L. von typisch schweizer Habitus.

P. mnemosyne phaiohyalinus Rütimeyer, Topotypus: Unteres, horizontales Urbachtal, 1000-1100 m, südlich von Innertkirchen. Die Abbildungen zeigen Exemplare von schweizer Charakter.

EINE NEUE UNTERART VON *PARNASSIUS EVERSMANNI*

Parnassius evermanni (felderi) rubeni subsp. nova (pl. 2 figs. a, b)

Die von Kotsch als Saisonform? beschriebene *Parnassius evermanni (felderi) innae* von Polovina, Bureja-Mts., wurde in der parnassiologischen Litteratur wiederholt erörtert und angezweifelt. Eine Serie von 11 ♂ 2 ♀ aus dem Autonomous Jewish Territory in den kleinen Chingan Mts. zeigt aber, dass *P. evermanni felderi* Bremer doch ein weiteres Verbreitungsgebiet hat, als für diesen *Parnassius* bekannt war. Der habitus der kleinen Serie ist deutlich von dem der *felderi*-Vertreter aus dem Radejevka-Gebiet, Amur,

verschieden, weshalb ich die Chingan-Stücke als *Parnassius evermanni (felderi) rubeni* sbsp. nova festhalte.

♂ 32-34 mm, ♀ 32,5 mm gegenüber 34-38 mm der Vergleichsunterart. ♂ im Vorderflügel, dessen Vorderrand und Wurzel sehr seicht bestäubt sind, mit schmalere, dunklere Marginale, bei der Hälfte bis Cu 1, bei den übrigen bis über Cu 2; Submarginale verschieden stark und lang, bis Cu 1 oder Ax 1 ausgebildet, aber auch rückgebildet bis verdrängt. Subcostalband, Zellflecke, fasciata — Binde ähnlich wie bei der Vergleichssubspecies, aber markant dunkler entwickelt. Im Hinterflügel zeigen nur zwei ♂ bescheidene Prachtmarkung im Costalauge, sonst sind beide Augenflecke schwarz; 3 ♂ f. *medioextinctoocellata* n.c. Das zweizellige Analband besser ausgeprägt. Hinterflügelrandsschwärze etwas tiefer. Das ♀ gleicht mehr den ♀ der sbsp. *litoreus* Stich., weist aber im Vorderflügel dunklere, breitere Glasbinden, im Hinterflügel kleinere Ozellen auf.

Kleine Chingan-Mts., Autonomous Jewish Territory, U.S.S.R., 1 ♂ Holotype, 1 ♀ Allotype, 5 ♂, f. *costalis-rubroocellata* n.c. 2 ♂, f. *medioextinctoocellata* n.c. 2 ♂, 1 ♀, Paratypen, ex coll. Dr. Shapiro. Alle in Sammlung C. Eisner in Sammlung Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden.

EINE NEUE UNTERART VON KORAMIUS DELPHIUS

Koramius delphius (stoliczkanus) davidi subsp. nova (pl. 1)

In Parnassiana Nova XXIII (Eisner, 1959, Zool. Meded., 36: 156) habe ich bereits darauf hingewiesen, dass die bei *Koramius delphius nicevillei* Av. aufgeführten 3 ♂ 3 ♀ von Bura-Deosai, Baltistan, nicht die typische Merkmale der Unterart zeigen und möglicher Weise zu subspecies *zogilaica* Tytler gehören. Inzwischen habe ich noch 1 ♀ vom gleichen Fundort aus c. Kotzsch erhalten. Nachdem ich noch einmal die Beschreibung von subsp. *zogilaica* Tytler, Holotypus 1 ♀ vom Zogila-Pass, gelesen habe, ebenso die Abbildungen von den subsp. *nicevillei* Av., *zogilaica* Tytler und *atkinsoni* Moore, und das in meiner Sammlung befindliche Material von *K. delphius stoliczkanus* Felder aus Nord Kaschmir und Baltistan mit der oben genannten Serie aus Bura-Deosai verglichen habe, komme ich auch aus geografischen Erwägungen zu der Überzeugung, dass es sich um eine eigene Unterart handelt.

Ich nenne diese *K. delphius (stoliczkanus) davidi* subsp. nova nach meinem ältesten Urenkel David in der Hoffnung, dass dies eine Anregung für ihn sein könnte, mein parnassiologisches Werk einmal fortzusetzen.

Wie aus den Abbildungen ♂ Holotype, ♀ Allotype ersichtlich ist, geht die Aufhellung anscheinend von Süden, subsp. *atkinsoni* Moore über subsp. *nicevillei* Av. nach Norden weiter.

Im Vergleich mit der letztgenannten Unterart, zeigt subsp. *davidi* vor allem die Tendenz zur Reduzierung der fasciata-Binde des Vorderflügels, des Hinterrandflecks und der Costalozelle. Die fasciata-Binde bei 3 ♂ und einem ♀ nahezu erloschen; der Hinterrandfleck ist bei 7 ♂ und 5 ♀ nicht ausgebildet; 7 ♂ 5 ♀ ohne Costalauge, das bei den übrigen schwarz, nur vereinzelt rot, ausgefüllt ist.

Im Durchschnitt ist die neue Unterart kleiner als subsp. *nicevillei* Av., mit kleinerem, sehr dünn schwarzumringten Medianauge. Die ♀ ohne den dritten Analfleck. Die Randaugenflecke bei ♂ und ♀ in schmalem, mehr oder weniger dunklem Glasband, überwiegend mit lichtblauem Kern.

Bura-Deosai, Baltistan 1 ♂ Holotype, 1 ♀ Allotype, 1 ♂ f. *costalisextinctoocellata* n.c. 1 ♂ 1 ♀, 2 ♀; Shigar, Baltistan (bisher bei der folgenden Unterart erwähnt) f. *costalisextinctoocellata* n.c. 3 ♂ 1 ♀, f. *halteres* n.c. + f. *costalisextinctoocellata* n.c. 1 ♀, f. *rubroocellata* n.c. 1 ♀; Kapalu, Baltistan f. *costalisextinctoocellata* n.c. 1 ♂ 2 ♀, alle Paratypen in Sammlung C. Eisner in Sammlung Museum van Natuurlijke Historie, Leiden.

EINE NEUE ITALIENISCHE SUBSPECIES VON PARNASSIUS MNEMOSYNE L.

(pl. 2 figs. c, d)

von Curt Eisner und T. Racheli

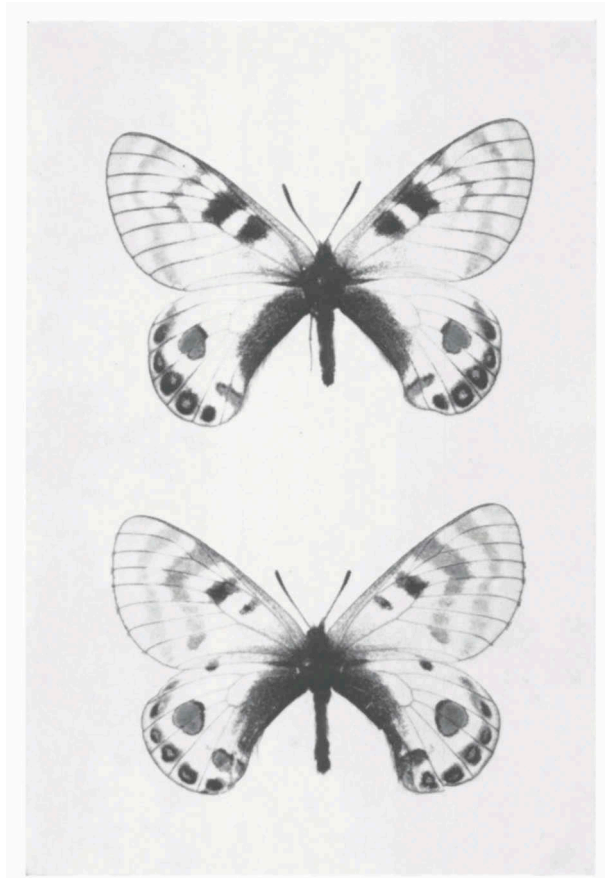
Das Vorkommen von *Parnassius mnemosyne* L. im Gebiet von Lucania wurde, soweit mir bekannt ist, in der Litteratur (bis auf eine gelegentliche Äusserung von Verity (1947, Farfalle diurne d'Italia, 3: 109) unter *P. m. aquilensis*) bisher nicht erwähnt. Mir liegen Serien von drei Flugplätzen vor, und zwar von: Mt. Vulture (oberhalb Monticchio-See, 80 km nördlich Potenza, 750-1200 m), Mt. Sirino (1000 m) und Monticchio Bagni, 750 m., Flugzeit Juni.

Wie nicht anders zu erwarten, zeigen diese *P. mnemosyne* L. den Charakter ihrer Abruzzen Schwestern. Doch glauben wir, sie wegen ihres von den bekannten Unterarten getrennten Fluggebiets als **P. mnemosyne sbordonii** festhalten zu müssen. Die Benennung erfolgt zu Ehren des Sammlers Dr. V. Sbordonii, der sich intensiv auf dem Gebiet der Biologie und Oecologie betätigt. Im übrigen sind die Exemplare vom Mt. Vulture bemerkenswert wegen ihrer überwiegend stark ausgebildeten Zellflecke und der dunklen Glasbinde im Vorderflügel. Der Mittelzellfleck ist niemals frei im Discus.

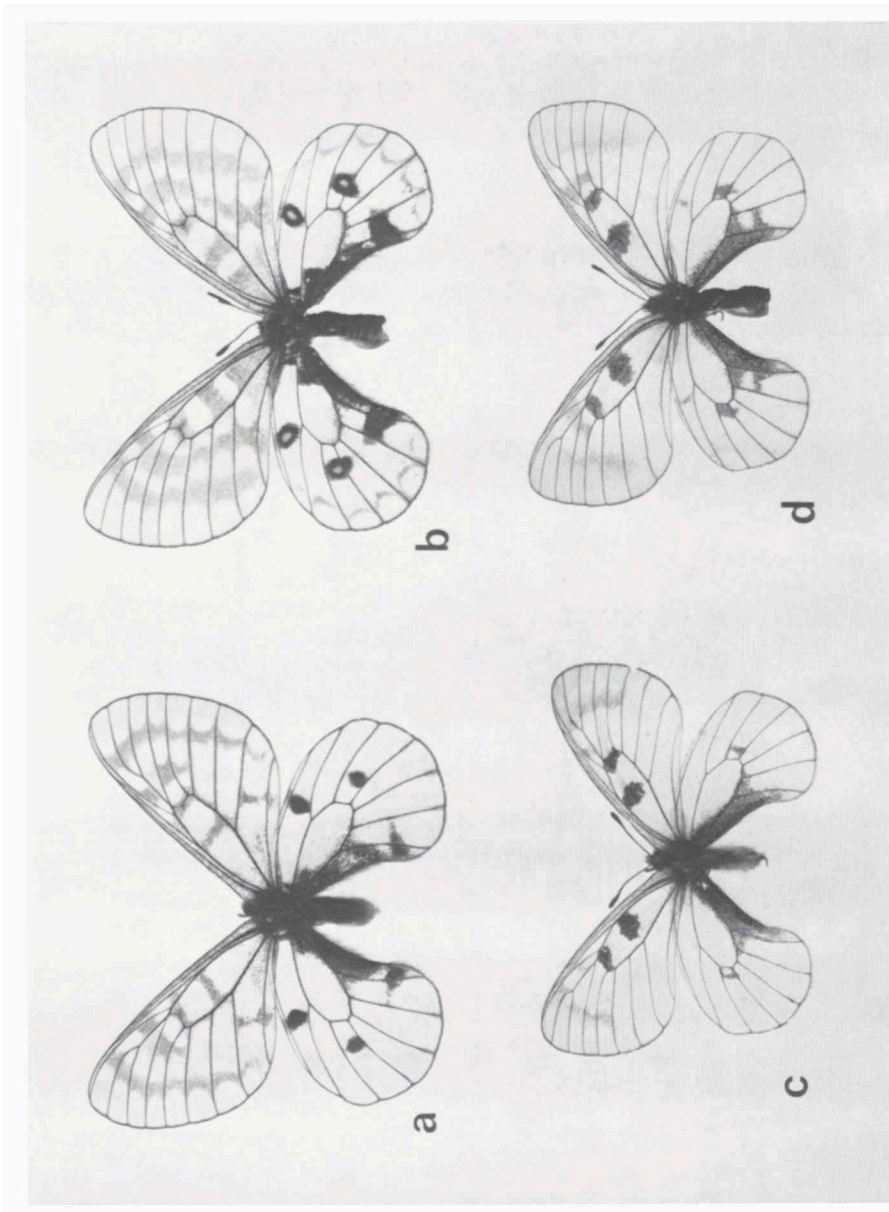
♂ im Vorderflügel mit breiter Marginale bis M 3, sich dort stark verjüngend bis über Cu 1; die Submarginale bis M 3; zwischen den Glasbinden die lunulae klein, gut ausgeprägt bis mehr oder weniger verdrängt. Subcostalfleck meist deutlich erhalten. Vorderrand und Wurzel seicht schwarzbestäubt. Im Hinterflügel Medianauge angedeutet bis deutlich ausgebildet. Hinterrands-

schwärze nicht ausgebreitet, schmal bis zur Analzone, umgreift den Discus nicht, dringt kaum in diesen ein. Grösse: ♂ 27-30 mm, ♀ 28-31 mm. ♀ wie die ♂, indessen mit breiterem Glasband im Vorderflügel, das zuweilen fast die Flügelrundung erreicht; Zellflecke pastoser; Subcostalband mehr oder weniger stark bis M₂. Hinterrandfleck fehlt meist, sonst schwach ausgebildet. Im Hinterflügel Medianauge deutlich bis stark, Costalauge fehlt meist, zuweilen angedeutet bis gut ausgeprägt. Zwei normal entwickelte Analflecke.

Mt. Vulture 1 ♂ Holotype, 1 ♀ Allotype, 15 ♂ 9 ♀ Paratypen; Mt. Sirino 10 ♂ 2 ♀ Paratypen; Monticchio 4 ♂ 1 ♀ Paratypen. Alle in Sammlung C. Eisner in Sammlung Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden. Weitere Paratypen in coll. Racheli und in coll. Sbordoni.



Koranius delphius (stoliczkanus) davidi subsp. nova.
Oben, ♂ Holotype; unten, ♀ Allotype.



Figs. a, b. *Parnassius eversmanni (felderi) rubeni* subsp. nova. a, ♂ Holotype; b, ♀ Allotype.
Figs. c, d. *Parnassius mnemosyne sbordonii* subsp. nova. c, ♂ Holotype; d, ♀ Allotype.